

Steinkauzbrutröhre mit Eingangslabyrinth

Der Steinkauz besiedelt bei uns offene, mit Baumgruppen, Baumreihen und Feldgehölzen durchsetzte Kulturlandschaft. In Norddeutschland findet man ihn in erster Linie in Flußtäälern und Grünlandgebieten, die mit Kopfweiden durchsetzt sind. Er gilt auch als Brutvogel ortsnaher Obstgärten mit alten, hohlen Bäumen. Beim Steinkauz ist der Bestandsrückgang insbesondere auf die Beseitigung der Brutstätten, vor allem hohler Bäume (Weide, Pappel und Esche) und Obstbäume zurückzuführen.

- A Eingangsscheibe
- B Labyrinthscheibe
- C Abschlußscheibe mit Reinigungsöffnung
- D Außenwand aus Latten
2 cm x 2,5 - 3,0 cm
Einflug 65 mm
Außenhaut mit Dachpappe bespannt
(Spalt unten für Wasser u. Kotablauf)

